

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 03. Juli 2018

Antrag

Berufsschule zur Berufsvorbereitung (BoKi) entwickeln II: Schulleitung stärken

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz werden für die *stellvertretende* Schulleitung eigene Stunden zugemessen. Die Anzahl der erforderlichen Stunden wird mit der Schulleitung abgestimmt.

Begründung:

Gerade in einer Schule mit derart komplexen Problemlagen bei den Schülerinnen und Schülern, die ohne Ausbildungsplatz dastehen und die unterschiedlichsten Lehrgänge am BoKi besuchen, gibt es einen enormen Aufwand an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Dies wird in der Stadtratsvorlage des RBS „Wie geht es eigentlich der Städtischen Berufsschule am Bogenhauser Kirchplatz?“ sehr plastisch dargestellt. Allerdings werden aus der beschriebenen Situation keine Konsequenzen gezogen, sondern nur – sehr lobend – das hohe Maß an Innovativität, Flexibilität und Improvisationskraft von Schulleitung und Lehrerkollegium hervor gehoben.

Die Organisation der verschiedenen Beschulungsformen, vom BVJ Berufsvorbereitungsjahr über das BIJ Berufsintegrationsjahr, den BvB Berufsvorbereitungsmaßnahmen in Kooperation mit externen Trägern bis zum 9-wöchigen Blockunterricht in den JoA-Klassen (Jugendliche ohne Ausbildung) und dem neuen zweijährigen vom Bayerischen Kultusministerium geförderten Modell der Berufsintegrationsklassen reicht das Spektrum der Angebote. Hinzu kommt der organisatorische Aufwand für den die Schule prägenden seit 20 Jahren bewährten „produktorientierten Ansatz“ mit seinen Werkstätten und Praktikumsplätzen.

Dies lässt sich mit der bisher vorgesehenen Stundenzahl absolut nicht auf Dauer bewältigen.

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)